



Vorlage KuSA_02/2016
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur- und Schulausschusses
am 18.03.2016

An die
Mitglieder
des Kultur- und Schulausschusses

Berufliches Schulzentrum Ludwigsburg/Kornwestheim
Energetische Fassadensanierung 2. Bauabschnitt
- Anerkennung von Schlussabrechnungen
- Vorberatung-

1. Ausgangssituation

In den Sitzungen des Kultur- und Schulausschusses am 14.03.2012 (KuSA_06/2012) und des Kreistages am 27.04.2012 (KT_04/2012) wurden die Auftragsvergaben von Bauleistungen der energetische Fassadensanierung 2. Bauabschnitt für die Gewerke, die in der Zuständigkeit der Gremien fallen, zur Kenntnis bekanntgegeben, nachdem der Landrat gemäß der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 21.11.2011 (KuSA_11/2011) und der Sitzung des Kreistages am 09.12.2011 (KT_26/2011) ermächtigt wurde, die entsprechenden Gewerke zu beauftragen. Als flankierende Maßnahmen mussten auch Bauunterhaltungsmaßnahmen wie Malerarbeiten, Deckenarbeiten durchgeführt werden. Um kostengünstige Angebote zu erzielen, wurden diese in das Ausschreibungspaket mit aufgenommen.

2. Auftragsvergaben in der Zuständigkeit des Kreistags

Folgende Gewerke wurden in der Zuständigkeit des Kreistags vergeben:

Rohbau:

Die Fa. Bau-Service Ralf Vogt GmbH aus Korb wurde mit einer Auftragssumme in Höhe von 535.063,75 € beauftragt. Die Schlussabrechnung schließt mit einem Betrag von 617.153,17 ab. Die beauftragte Summe wurde somit um 82.089,42 € überschritten.

Gründe für die Überschreitung waren u.a. Mehrmassen und unvorhersehbare Bautoleranzen im Bestand, so dass nach Rücksprache mit dem Statiker die Befestigungsmittel z.T. geändert werden mussten. Der Abstand zwischen Bestandsdecke und den Betonfertigteilen war so groß, dass zusätzliche Schal- und Betonarbeiten notwendig waren. In einigen Bereichen befanden sich keine Auflagernischen für die Konsolen der Fertigteile. Diese Auflager mussten zusätzlich hergestellt werden. Diese Nachträge waren nicht vorhersehbar.

Verglasung/Sonnenschutz:

Die Fa. EGE-Fenster GmbH & Co KG aus Grimma wurde mit einer Auftragssumme in Höhe von 571.688,10 € beauftragt. Die Schlussabrechnung schließt mit einem Betrag von 563.576,45 € ab. Die beauftragte Summe wurde somit um 8.111,65 € auf Grund von Massenminderungen unterschritten.

3. Auftragsvergaben in der Zuständigkeit des Kultur- und Schulausschusses

Folgende Gewerke wurden in der Zuständigkeit des Kultur- und Schulausschusses vergeben:

Fassadenverkleidung:

Die Fa. Dach + Wandsysteme Montage GmbH aus Lichtenau wurde mit einer Auftragssumme in Höhe von 402.610,59 € beauftragt. Die Schlussabrechnung schließt mit einem Betrag von 384.865,92 € ab. Die beauftragte Summe wurde somit um 17.744,67 € auf Grund von Massenminderungen unterschritten.

Dachabdichtungsarbeiten:

Die Fa. Salvo Flachdachbau GmbH aus Neckarwestheim wurde mit einer Auftragssumme in Höhe von 161.103,92 € beauftragt. Die Schlussabrechnung schließt mit einem Betrag von 133.670,49 € ab. Die beauftragte Summe wurde somit um 27.433,43 € auf Grund von Massenminderungen unterschritten.

Maler- und Lackierarbeiten:

Die Fa. Heinrich Schmid GmbH & Co KG aus Ludwigsburg wurde mit einer Auftragssumme in Höhe von 113.728,30 € beauftragt. Die Schlussabrechnung schließt mit einem Betrag von 109.453,08 € ab. Die beauftragte Summe wurde somit um 4.275,22 € auf Grund von Massenminderungen unterschritten.

Trockenbauarbeiten (abgehängte Decke):

Die Fa. Heinrich Schmid GmbH & Co KG aus Ludwigsburg wurde mit einer Auftragssumme in Höhe von 243.634,00 € beauftragt. Die Schlussabrechnung schließt mit einem Betrag von 247.663,32 € ab. Die beauftragte Summe wurde somit um 4.029,32 € auf Grund von Massenminderungen überschritten.

Schadstoffsanierung:

Die Fa. SR Umweltechnik GmbH & Co KG aus Hildrizhausen wurde mit einer Auftragssumme in Höhe von 179.268,05 € beauftragt. Die Schlussabrechnung schließt mit einem Betrag von 230.128,17 € ab. Die beauftragte Summe wurde somit um 50.860,12 € überschritten. Gründe für die Überschreitung waren u.a. Mehrmassen, aber auch asbesthaltige Heizkanalabdeckungen unter dem Estrich entlang der Fassade im Hanggeschoss, die nicht bekannt waren. Winkel der alten Fassade, die zur Montage der neuen Fassade demontiert werden mussten, waren im Gegensatz zu vorangegangenen Bereichen nicht gedübelt, sondern verschweißt und mussten mit einem deutlich erhöhten Aufwand entfernt werden.

Bodenbelagsarbeiten:

Der Auftrag wurde an die Fa. Fußbodenbau Biesenrode GmbH aus Biesenrode bei Halle zum Angebotspreis in Höhe von 121.304,73 € vergeben. Die Schlussabrechnung schließt mit einem Betrag von 202.405,58 € ab. Die beauftragte Summe wurde somit um 81.100,85 € überschritten. Gründe für die Überschreitung waren u.a. Mehrmassen, und Änderungen in der Ausführung, da einzelne Räume anstelle des ausgeschriebenen Linoleumbelages in

Kautschuk ausgeführt wurden. Auf Grund des engen Terminplans war die im Leistungsverzeichnis vorgesehene kostengünstige Spachtelung des Untergrundes nicht möglich weil die Trocknungszeiten zu lange waren. Um den Bauzeitenplan einzuhalten, musste die Spachtelung auf Epoxidharz- oder Schnellestrichbasis ausgeführt werden, die deutlich kostenintensiver war als die ausgeschriebene Spachtelung.

4. Termine

Mit der Baumaßnahme wurde termingerecht Mitte April 2012 begonnen. Die Fertigstellung erfolgte termingerecht Mitte 2013 trotz der schwierigen Bauabläufe und Umzüge im laufenden Betrieb.

5. Kostenfeststellung

Die Kostenschätzung erfolgte auf der Grundlage des 1. Bauabschnittes und betrug 2.630.000,- €. Die oben genannten Vergabesummen unter Ziffer 2. und 3. belaufen sich auf 2.328.401,44 €. Die tatsächliche Abrechnungssumme der genannten Gewerke beläuft sich auf 2.488.916,18. Die Vergabesumme wurde somit um 160.514,74 € überschritten.

Die Gesamtkosten des 2. Bauabschnittes einschließlich aller Planungskosten und kleinerer Gewerke, die im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung lagen, betrug 2.842.667,59 € und wurden somit um 212.667,59 € überschritten. Durch die gestiegenen Baukosten erhöhten sich auch die Planungskosten. Die Überschreitung konnte durch Einsparungen in den Haushaltsjahren 2012/13 bei der Sanierung des Hallenbads 1. und 2. Bauabschnitt an den Sonderschulen Ludwigsburg ausgeglichen werden. Die Gesamtkosten der energetischen Fassadensanierung über alle vier Bauabschnitte werden aus heutiger Sicht eingehalten, da beim 3. Bauabschnitt Minderkosten erzielt wurden.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag die Anerkennung der Schlussabrechnung

- für die Rohbauarbeiten in Höhe von 617.153,17 €
- für die Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten in Höhe von 563.576,45 €

im Zuge der Fassadensanierung 2. Bauabschnitt gem. § 4 Abs. 1, Ziff. 2 der Hauptsatzung.

Der Kultur- und Schulausschuss erkennt die Schlussabrechnung

- für die Fassadenverkleidung in Höhe von 384.865,92 €
- für die Dachabdichtungsarbeiten in Höhe von 133.670,49 €
- für die Maler- und Lackierarbeiten in Höhe von 109.453,08 €
- für die Trockenbauarbeiten (abgehängte Decke) in Höhe von 247.663,32 €
- für die Schadstoffsanierung in Höhe von 230.128,17 €
- für die Bodenbelagsarbeiten in Höhe von 202.405,58 €

im Zuge der Fassadensanierung 2. Bauabschnitt gem. § 4 Abs. 1, Ziff. 2 der Hauptsatzung an.